

Beschaffung

aktuell

Einkauf
Materialwirtschaft
Logistik

Auswahl

Ressourcenschonende und nachhaltige Arbeitskleidung
» Seite 40

Auditierung

Managementsysteme helfen beim Energiesparen
» Seite 36

Ausblick 2022

Viele Herausforderungen für die Supply Chain
» Seite 20

Award

Prof. Dr. Lutz Kaufmann,
WHU – Otto
Beisheim
School of
Management
» Seite 12

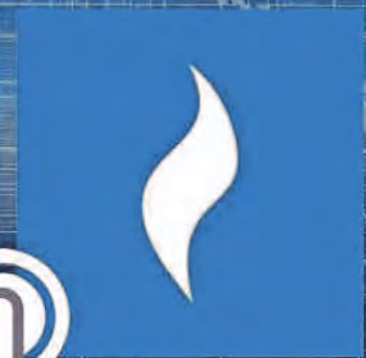


TITELSTORY

Neue Märkte und entfesselte Energiebörsen

» Seite 32

Professionell. Innovativ. Einkauf.



TITELSTORY
**Neue Märkte
 und entfesselte
 Energiebörsen**
 » Seite 32



Cloudbasierte Plattform für Analyse, Beschaffung und Controlling im Energieeinkauf.
 Titelbild: adrian_jlie825/stock.adobe.com

MAGAZIN

- EMI im Dezember
Erste Anzeichen für Entspannung erkennbar 8
- ArGeZ-Geschäftsklima im Dezember
Neue und alte Unsicherheiten 8
- Rohstoff des Monats: Papier
Die Preise sind von der Rolle 10

MANAGEMENT

- Prof. Dr. Lutz Kaufmann, WHU
„Internationale Auszeichnung für ein Lebenswerk“ 12
- Dr. Michael Niessen und Joachim von Lüninck, amc
„Wenn der Wasserstand sinkt, werden die Klippen sichtbar“ 16
- Martin Bilstein, Kinaxis
Lieferstörungen besser managen 18
- Wirtschaftsprognose 2022
Ein weiteres herausforderndes Jahr 20
- Serie: Resilienz im Einkauf, Teil 1
Die Widerstandskraft in Lieferketten stärken 24
- Tipps zur Vertragsgestaltung
Einkaufskooperation: Vorteile nutzen, Risiken vermeiden 26
- Hybrid statt Full-Suite
Real-Time-Procurement bei Wacker Chemie 28
- Recht im Einkauf
Flexibel durch Nutzfahrzeugmiete 30

ENERGIE

- TITEL**
 Marktbeobachtung, Beschaffung und Controlling
Neue Märkte und entfesselte Energiebörsen 32
- Energieaudit und Monitoring
Pflicht oder (Effizienz-)Gewinn? 36
- Energieeinkauf für Gewerbe und Industrie
Die Strompreise im Griff 38

BETRIEB

- Arbeitskleidung aus PET-Flaschen
„Das Interesse an nachhaltiger Arbeitskleidung ist sehr hoch“ 40
- Reinigungsprozesse in der Fertigung
Effizient, stabil und nachhaltig reinigen 42
- Anlagenwartung und Netzwerktechnik
Messtechnik für Reparatur und Service 44

ZULIEFERUNG

- TPE-Leitungen
Es geht auch ohne Halogene 46
- Bürstenauswahl
Nicht nur auf die Körnung kommt es an 48
- Neuheiten** 50

LOGISTIK

- Lieferkette sichern und Wettbewerbsvorteile nutzen
Logistik-Trends für 2022 52
- Supply Chain Control Tower
Booster für vernetzte Zusammenarbeit 54

Clemens Graf von Wedel, Geschäftsführer der enPortal GmbH, sieht in digitalen Marktplätzen die Zukunft von PPA-Geschäften.



Bild: enPortal

Energieeinkauf: Online-Portal für Marktbeobachtung, Beschaffung und Controlling

Neue Märkte und entfesselte Börsen

Energieeinkäuferinnen und -einkäufer haben zwei Wirtschaftsjahre hinter sich, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Während die Energiepreise im Jahr 2020 so niedrig wie selten zuvor waren, sind die Strom- und Gaspreise im Jahr 2021 explosionsartig in die Höhe geschossen und haben sich für das Frontjahr 2022 fast verfünffacht.

»Ich gehe davon aus, dass in naher Zukunft die meisten PPA-Geschäfte über digitale Marktplätze laufen werden. Offline ist der Aufwand eines PPA auf Dauer einfach zu groß.«
Clemens Graf von Wedel,
Geschäftsführer, enPortal



Power Purchase Agreement

Ein Power Purchase Agreement, kurz PPA, bezeichnet einen meist langfristigen Stromliefervertrag zwischen zwei Parteien, meist zwischen Stromproduzenten und -abnehmer. Darin werden alle Konditionen geregelt – etwa die zu liefernde Strommenge, die Preise, die Abwicklung und die Strafen bei Nichteinhaltung des Vertrags. Da es sich um einen bilateralen Vertrag handelt, kann ein PPA verschiedene Formen annehmen und auf die Parteien abgestimmt werden. Da mit PPAs Marktpreisrisiken reduziert werden können, finden sie insbesondere bei großen Stromverbrauchern sowie bei Investitionen in Anlagen der erneuerbaren Energien Anwendung.

Wer 2020 vorausschauend, schnell und rechtzeitig online beschafft hat, konnte so zusätzliche Energiekosten vermeiden und die Preissteigerung gelassener angehen als diejenigen, die den optimalen Beschaffungszeitpunkt verpasst haben und immense Mehrkosten verkraften mussten. Für enPortal, ein Portalbetreiber für digitale Energiebeschaffung und cloudbasiertes Energiedatenmanagement, waren die letzten beiden Jahre spannend und gleichermaßen außergewöhnlich. Das Unternehmen hatte im Jahr 2020 neben dem Relaunch des Online-Portals auch ein Rekordjahr mit fast 1600 begleiteten und erfolgreich umgesetzten Online-Ausschreibungen für Strom und Gas, die von den zahlreichen Industrie- und Gewerbekunden als Reaktion auf die niedrigen Energiepreise gestartet wurden. Die EnergieeinkäuferInnen haben damals die Gunst der Stunde erkannt und die Chancen sowie Vorteile der Onlinebeschaffung von Strom und Gas genutzt. Spätestens da zeigte sich, wie unverzichtbar die digitale Beschaffung von Energie geworden ist. Zusätzlich haben sich viele Neuerungen und Weiterentwicklungen im Energiemarkt sowie bei enPortal ergeben, die zu weiterer Kosten- und Arbeitsreduktion führen sollen. Dieser Beitrag zeigt auf, was sich

konkret im digitalen Energieeinkauf verändert hat und welche neuen Möglichkeiten rund um Marktbeobachtung, Beschaffung und Controlling genutzt werden können. Passend zum Neujahr richtet sich der Blick nach vorne und es wird deutlich, was zukünftig ebenfalls eine wichtige Rolle für Unternehmen spielen wird: PPAs und CO₂-Emissionen.

Energiedatenmanagement gewinnt an Bedeutung

Ein Bereich, der für viele EnergieeinkäuferInnen allmählich wichtiger als die Beschaffung von Strom und Gas ist, ist das vollständig onlinebasierte Energiedatenmanagement. Der schnelle Blick auf die Börsenentwicklung und auf die eigenen, vollständi-



Vorausschauende Beschaffung lohnt sich: Während die Energiepreise im Jahr 2020 so niedrig wie selten zuvor waren, haben sie sich für 2022 fast vervielfacht.

Bild: enPortal

Auf dem digitalen PPA-Marktplatz können EVU und Großunternehmen ihren Bedarf an Grünstrom anfragen.



Bild: Soonthorn/stock.adobe.com

gen und aktuellen Energiedaten ist heute unmöglich. Darauf hat enPortal reagiert und 2020 das Online-Portal modernisiert: Im Kern ist die Plattform wie zuvor, nur viel schneller und intuitiver. Alle Abnahmestellen, Verbräuche, Kosten und Verträge sind wie in einem digitalen Aktenschrank detailliert hinterlegt.

Gleichermaßen ist das Portal umfangreicher denn je, denn per Klick lassen sich viele Details ein- bzw. ausblenden. Zahlreiche Filteroptionen erlauben per Klick sofortige Überblicks- sowie Detailansichten, die den Einkauf und das Energiedatenmanagement vereinfachen

und maximal beschleunigen. Die Nutzer, dazu zählen EnergieeinkäuferInnen großer Industrieunternehmen oder GeschäftsführerInnen mittelständischer Unternehmen, haben mit der Cloud-Lösung alle Energiedaten somit zu jeder Zeit von jedem Ort parat und können bei Wunsch sofort eine elektronische Ausschreibung über den digitalen Marktplatz mit rund 650 Energieversorgern starten. Neu sind z. B. die digitale Rechnungsprüfung sowie eine neue Datenschnittstelle, die den Datenaustausch über Webservices zu Lieferanten und Kunden ermöglicht.

PPA-Marktplatz für Grünstrom

enPortal ist Spezialist für die Gewährleistung von standardisierten, digitalen Prozessen rund um Datenverwaltung, Ausschreibung und Vergabe. Mit dem Auslaufen der EEG-Vergütung Ende 2020 war der Unternehmensführung klar, dass in den kommenden Jahren immer mehr EEG-freie Grünstrommengen einen neuen Abnehmer suchen werden. Daher war die Erweiterung des Portfolios ein logischer Schritt. Seit Beginn 2020 können Anlagenbetreiber einfach, kostengünstig und vollständig digital einen neuen Abnehmer für ihren Grünstrom finden. Der digitale PPA-Marktplatz richtet sich an Käufer und Verkäufer von Grünstrom und bildet zwei Prozesse ab: Regenerative Stromerzeuger können ihre Strommengen über den Marktplatz anbieten. Für den Nachfrager nach Grünstrom bietet der Portalbetreiber den umgedrehten Prozess ab, d. h. ein Energieversorgungsunternehmen (EVU) oder Großunternehmen kann über den

Digitaler PPA-Marktplatz für Grünstromlieferungen

Leistungen und Vorteile

Käufer	Verkäufer
650 Energieversorger Et Großunternehmen	Anlagenbetreiber von - Windkraft - Biomasse - Wasserkraft - Photovoltaik
Zugriff auf vollständige Daten von Anlagenbetreibern	Schnell und einfach Anlagen Et Daten im Portal einpflegen (Zugriff auf viele Voreinstellungen)
Direkter und schneller Zugriff auf den „neuen“ Markt der Grünstrom-Anlagenbetreiber	Digitale Ausschreibungen erreichen 650 EVUs – starker Wettbewerb im Energiemarkt
Bei Bedarf: Schneller Einkauf von Grünstrommengen	Beste Energiepreise zum Zeitpunkt des Verkaufs und digitale Verhandlungen direkt im Online-Portal

PPA-Marktplatz seinen Bedarf an Grünstrommengen anfragen. Beide Prozessketten sind vollständig digital abgebildet. Die Plattform hat heute 800 Marktteilnehmer und ist mit der Entwicklung der letzten Jahre zufrieden. Die erste Ausschreibung wurde kurz nach Markteintritt erfolgreich abgeschlossen. Der Zementhersteller Holcim hat sich über den digitalen Markt ab 2021 rund 55 Mio. kWh Windstrom pro Jahr für zwei seiner Werke gesichert. Parallel läuft eine Ausschreibung für einen Windpark. Der PPA-Markt steht insgesamt noch am Anfang, doch es war bewusst, dass Pionierarbeit geleistet werden muss und sich viele Prozesse erst entwickeln müssen.

Bedeutung von CO₂-Emissionen

Die Wirtschaft befindet sich am Anfang des Transformationsprozesses in eine kohlenstofffreie Wirtschaft. enPortal hat großes Interesse, dass dieser Schritt gelingt. In der Transmissionsphase geht es darum, den Unternehmen, die nicht von heute auf morgen kohlenstoffneutral arbeiten können, eine Möglichkeit zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen anzubieten. Das Portal bietet sich dafür an, weil der Portalbetreiber einerseits die CO₂-Emissionen seiner Kunden kennt und andererseits den Zertifizierern von CO₂-Minderungsprojekten den Zugang zu den Kunden öffnen kann. Die jährliche CO₂-Emission der Plattform-Kunden beträgt ca. 5 Mio. Tonnen, die von

»Mit den CO₂-Emissionen öffnet sich ein neuer Markt, den wir gerne mit voranbringen wollen. Die ersten Pilotprojekte sind gestartet und wir haben schon lehrreiche Erfahrungen sammeln können. Der Markteintritt ist für 2022 geplant.«

Clemens Graf von Wedel, Geschäftsführer, enPortal

Deutschland etwa 644 Mio. Tonnen. Das bedeutet, die Plattform „verfügt“ über einen Emissionsanteil von 0,8 Prozent der deutschen CO₂-Gesamtemissionen. Es gibt bereits Anfragen von Zertifizierern, die Zertifikate über das Portal anbieten wollen. Zukünftig werden Kunden ihre CO₂-Emissionen ausweisen und Zertifizierer erhalten die Möglichkeit, CO₂-Zertifikate über die Plattform anzubieten. Mehr Informationen erhalten Interessierte auf der diesjährigen e-World bei enPortal in Halle 1, Stand 1-338.

Zusammenfassend gibt es viele Herausforderungen und Neuerungen für den Energieeinkauf. Was gleich bleibt, ist die große Bedeutung von digitalen Lösungen. Diese sind rund um die Beschaffung von Strom und Gas nicht mehr wegzudenken. Diejenigen, die das noch nicht für sich erkannt haben, werden bei den entfesselten Energiebörsen auch zukünftig viele Mehrkosten für Energie in Kauf nehmen müssen. (ys) www.enportal.de

Vorteile digitaler Energieausschreibungen
für Energieeinkäufer von Unternehmen ab 100.000 kWh/a

Offline	Online
Ausschreibungsunterlagen zusammenstellen	Unveränderbar per Klick
Information an Energieversorger	per Klick 650 gleichzeitig
Dauer der Ausschreibung	innerhalb von 24 h mit 2 h Bindefrist
Auswertung der Lieferangebote	automatisch im Marktspiegel
Verhandlung mit Energieversorger	nicht notwendig
Abschluss eines Energielieferungsvertrages	Vertrag per Klick

© enPORTAL 2022

Digitale Energieausschreibungen können zu deutlichen Zeiteinsparungen führen.

Bild: enPortal